Inhaltsverzeichnis

Die Postexpedition Wiesenbach **2**
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht **5**
Stempel der Vorphilazeit 5
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 6
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wiesenbach nach Sinsheim, 25.06.1856 ..... *6*
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wiesenbach nach Sinsheim, 11.04.1856 ..... *6*
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 7
Tarif-Übersicht **8**
Taxtabelle von 1812 Inland 8
Taxtabelle von 1834 Inland 8
Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 9
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 11
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 11
Grenzpostämter ab 1840 ..... *12*
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 13
Mi. Nr. 8 auf Brief aus Wiesenbach nach Walldorf *15*
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben **16**
Mi. Nr. 1a auf Brief *16*
Briefe, Übersicht 16
Mi. Nr. 2b auf Brief aus Wiesenbach nach Württemberg *16*
Mi. Nr. 2a auf Brief aus Wiesenbach nach Karlsruhe *16*
Mi. Nr. 2b auf Brief aus Wiesenbach nach Asbach *16*
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wiesenbach nach Neckarbischofsheim *17*
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wiesenbach nach Heidelberg *17*

Rainer Brack

Die Postexpedition Wiesenbach

Postgeschichte

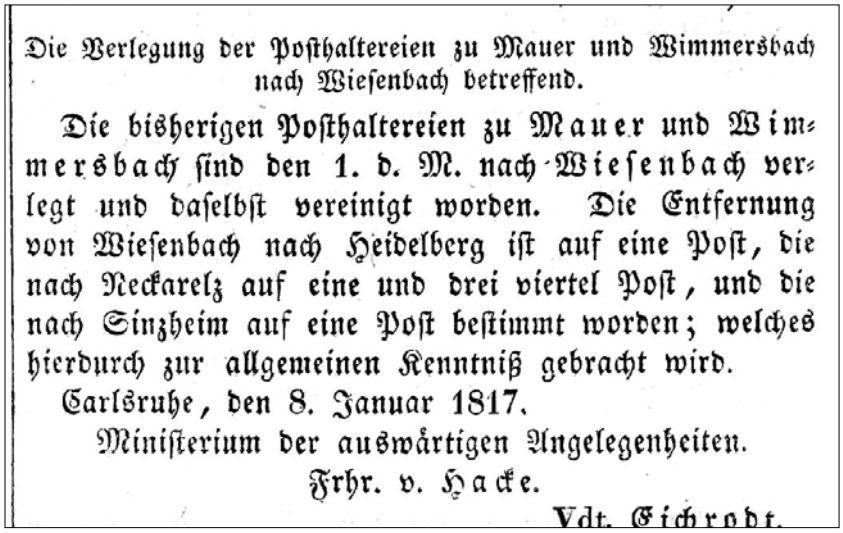
Die früheste amtliche Mitteilung über den Postort stammt aus dem Jahre 1817 (Reg.-Bl. 1817 S. 5), wonach mit Wirkung vom 1. 1. 1817 die Posthalterei zu Mauer und Wimmersbach nach Wiesenbach verlegt wurde. Bekannt sind bisher ein Rayon- und ein Kastenstempel. Einwohner: 1725 - 203; 1818 - 488.

Wiesenbach verlor seine Funktion als Postexpedition am 30.4.1859; der Stempel kam nicht mehr zum Einsatz. Wiesenbach wurde Postablage ab 1.5.1859 von Neckargemünd und gegen 1863 geschlossen.

Die nahegelegene vormalige Postexpedition in Wiesenbach war schon mit Einführung der badischen Landpost-Anstalt am 1. Mai 1859 aufgehoben und stattdessen eine Postablage eingerichtet worden. Die danach noch verbliebene Poststallmeisterei im »Badischen Hof« wurde nun Opfer der Eisenbahn und am 15. August 1863 geschlossen. Posthalter Gustav Imhoff versteigerte daraufhin seine »14 Pferde nebst Geschirr, 1 Droschke, 1 Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, 1 alte Chaise, zweispännig zu fahren, 2 neue Kastenschlitten, 1 starker zweispänniger Pferdewagen. (Manfred Biedert)

Rainer Brack

01.01.1817: Zusammenlegung der bisherigen Posthaltereien in Wimmersbach und Mauer zu einer Posthalterei in Wiesenbach im Gasthaus „Badischer Hof“ bei Posthalter Kißel (Kissel). (RegBl 2/1817)



Die Verlegung der Posthaltereien zu Mauer und Wimmersbach nach Wiesenbach betreffend.

Die bisherigen Posthaltereien zu Mauer und Wimmersbach sind den 1. d. M. nach Wiesenbach verlegt und daselbst vereinigt worden. Die Entfernung von Wiesenbach nach Heidelberg ist auf eine Post, die nach Neckarelz auf eine und drei viertel Post, und die nach Sinzheim auf eine Post bestimmt worden; welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Carlsruhe, den 8. Januar 1817.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. v. Hacke.

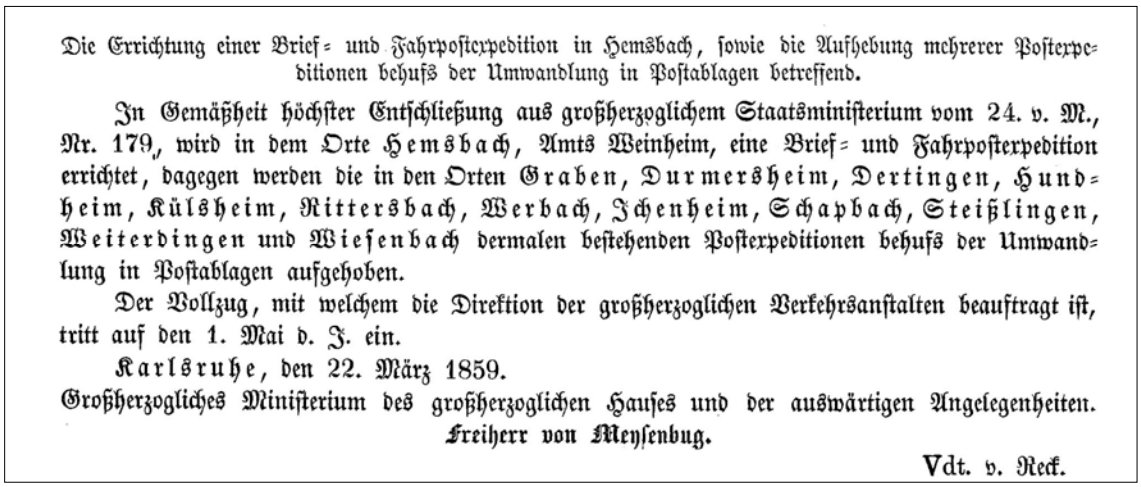
Vdt. Eichrodt.

RegBl Nr. 2/1817

< 05.1835: Nach Ankauf des Anwesens „Badischer Hof“ wird Franz Imhoff, bisher Posthalter im württembergischen Fürfeld, neuer Posthalter in Wiesenbach (Vertrag vom 04./11.06.1837). (Kommunalakten Fürfeld und Wiesenbach. GLA. Archiv Biedert)

05.1853: *„Der seit dem Ableben des Gr. Posthalters Franz Imhoff von dessen Wittwe Frau Franziska Imhoff provisorisch verwaltete Posthaltereidienst zu Wiesenbach wird dem Sohne Gustav Imhoff definitiv übertragen."* (Vobl 22/1853)

01.05.1859: Bei Einführung der Großh. badischen Landpost-Anstalt wird die Postexpedition aufgehoben und dafür eine Postablage eingerichtet, die jedoch vor dem Jahre 1864 wieder aufgehoben wird. Im Badischen Hof bleibt unter dem bisherigen Posthalter Gustav Imhoff noch eine Poststallmeisterei bestehen. (RegBl 13/1859. Vobl 13/1859)



Die Errichtung einer Brief- und Fahrposterpedition in Hemsbach, sowie die Aufhebung mehrerer Posterpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 24. v. M., Nr. 179, wird in dem Orte Hemsbach, Amts Weinheim, eine Brief- und Fahrposterpedition errichtet, dagegen werden die in den Orten Graben, Durmersheim, Dertingen, Hundheim, Külsheim, Rittersbach, Werbach, Ichenheim, Schapbach, Steißlingen, Weiterdingen und Wiesenbach dermalen bestehenden Posterpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen aufgehoben.

Der Vollzug, mit welchem die Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten beauftragt ist, tritt auf den 1. Mai d. J. ein.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.

RegBl Nr. 13/1859, textgleich Vobl Nr. 13/1859

15.08.1863: Die Poststallmeisterei unter Poststallmeister Gustav Imhoff im Badischen Hof wird aufgehoben. (RegBl 36/1863)

Den Poststallmeistereidienst in Wiesenbach betreffend.

Die bisher in Wiesenbach bestandene Poststallmeisterei wird vom 15. d. M. an aufgehoben.

Karlsruhe, den 6. August 1863.

Großherzogliches Handelsministerium.
Roggenbach.

Vdt. A. Joos.

RegBl Nr. 36/1863

Nro. 26,520.

Den Poststallmeistereidienst zu Wiesenbach betreffend.

Höherer Entschließung zufolge wird die bisher in Wiesenbach bestandene Poststallmeisterei vom 15. d. M. an aufgehoben.

Dies wird hiemit sämmtlichen Dienststellen der diesseitigen Verwaltung mit dem Auftrage zur Kenntniß gebracht, die in der Anlage A des Verordnungsblattes Nr. XX. vom Jahr 1854 enthaltene Bezirkseintheilung der Großh. Postämter hiernach entsprechend abzuändern.

Carlsruhe, den 7. August 1863.

Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.
J. A. d. D.
Poppen. vdt. Schneider.

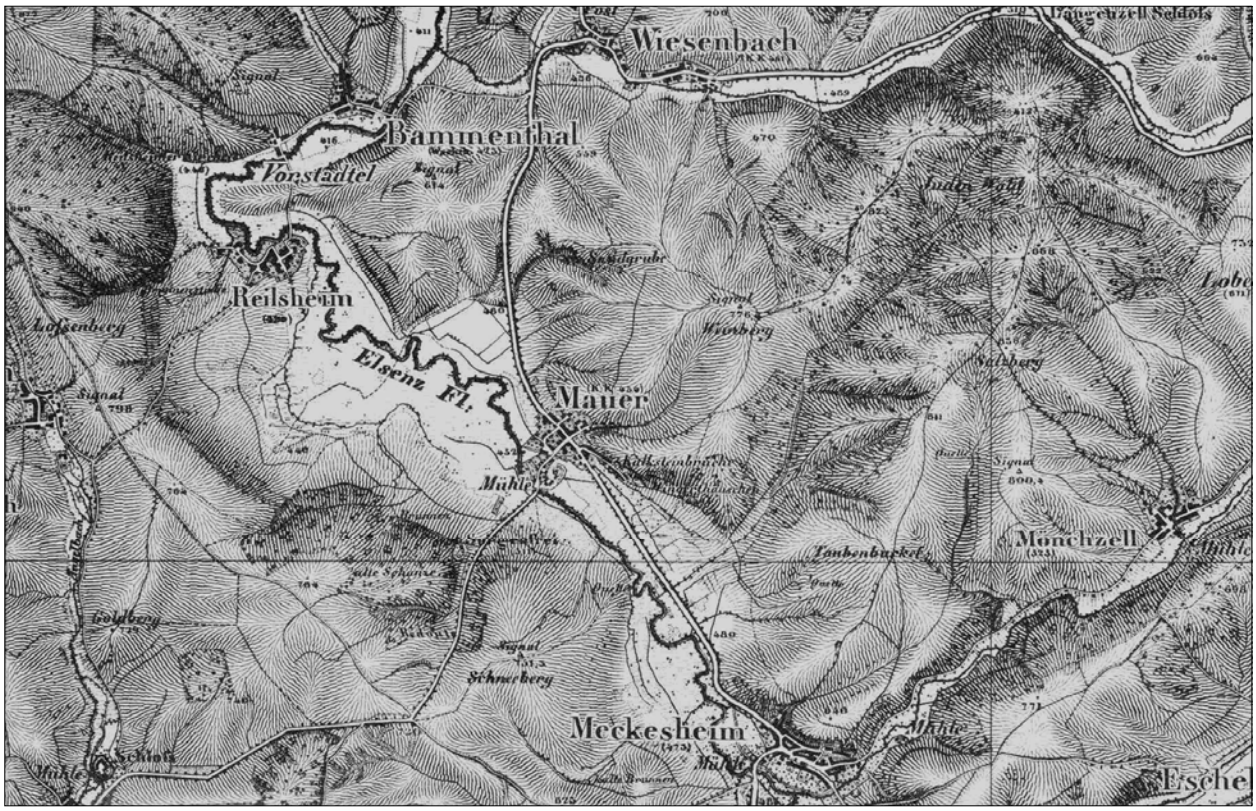
Vobl Nr. 52/1863

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung		
			s	r	b
1581	WIESENBACH.R.2.	1805	25	60	–
1582	WIESENBACH 15 Feb 51	J			

Karte um 1840



Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***WIESENBACH:*** ***„158“***	
Farbe des Nummernstempels: ***„ROT“*** ***„BLAU“*** ***und*** ***„SCHWARZ“***	
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**	

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wiesenbach nach Sinsheim, 25.06.1856

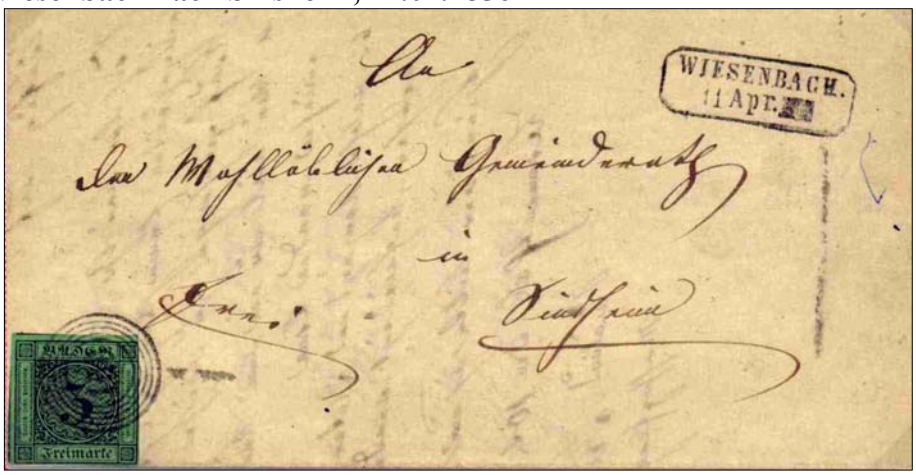
Absender : Aus PE Wiesenbach **Ziel:** PE Sinsheim
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 1856.06.25.
Stempel : Nr. „**158**“ s., Nebenstempel Typ ***2(158 2)*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen = 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4501
Prüfung :
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 526 Ausruf EUR 500,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Stempel.

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wiesenbach nach Sinsheim, 11.04.1856

Beschreibung:
Der Inhalt stammt aus „Bammenthal“.

Prüfung:

Auktion:
27. Kruschel, 04.1988, Los 6, Ausruf EUR 1.100,-- + Aufgeld.



Absender: Aus PE Wiesenbach **Ziel:** PE Sinsheim
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 1856.04.10..
Stempel : Nr. „**158**“ s., Nebenstempel Typ ***1(158 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 0699 **Bemerkung:** Seltener Postort

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

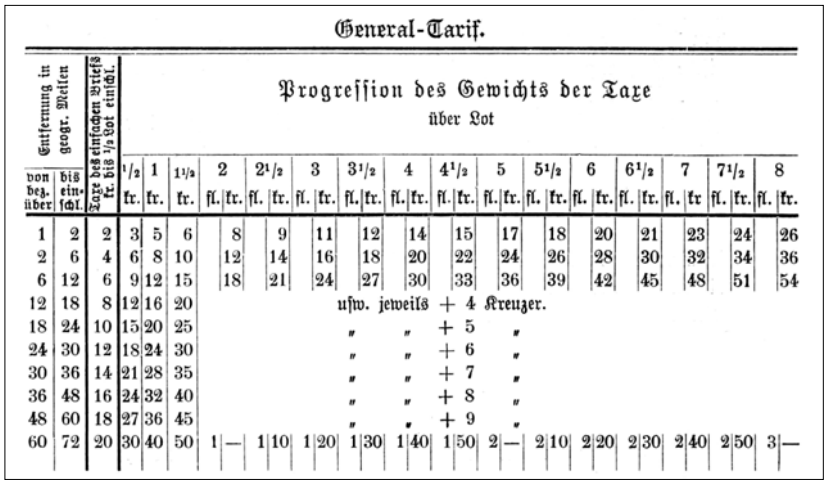
1 (158 1)

2 (158 2)

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	325	1	1000					
			2a	700					
			2b	650					
			2c	900					
rot	A	1200	1				2500		
			2a				2500		
			2b				2500		
			2c				2500		
blau	A	1000	1					2000	
			2a					2000	
			2b					2000	
			2c					2000	

Tarif-Übersicht

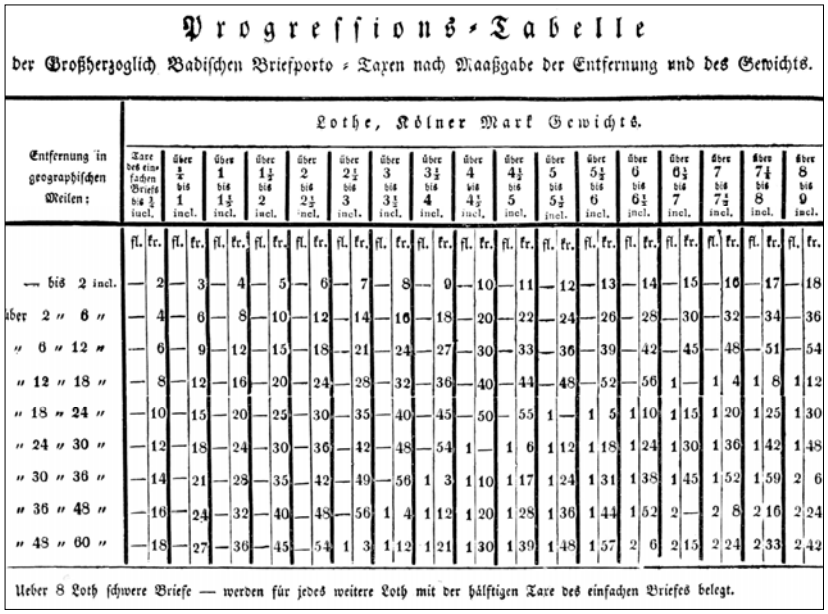
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs fr. bis 1/2 Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot 1/2 fr.	1 fr.	1 1/2 fr.	2 fl. kr.	2 1/2 fl. kr.	3 fl. kr.	3 1/2 fl. kr.	4 fl. kr.	4 1/2 fl. kr.	5 fl. kr.	5 1/2 fl. kr.	6 fl. kr.	6 1/2 fl. kr.	7 fl. kr	7 1/2 fl. kr.	8 fl. kr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	" " + 5 "												
24	30	12	18	24	30	" " + 6 "												
30	36	14	21	28	35	" " + 7 "												
36	48	16	24	32	40	" " + 8 "												
48	60	18	27	36	45	" " + 9 "												
60	72	20	30	40	50	1—	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2—	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3—

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 " 6 "	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
" 6 " 12 "	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
" 12 " 18 "	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
" 18 " 24 "	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
" 24 " 30 "	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
" 30 " 36 "	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
" 36 " 48 "	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
" 48 " 60 "	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Wiesenbach bis Wolfach

Von	Wiesenbach	Wiesloch	Wilferdingen	Wolfach						Von	Wiesenbach	Wiesloch	Wilferdingen	Wolfach					
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	8	6	6	4						Freiburg	10	10	8	4					
Adelsheim	4	6	6	10						Furtwangen	10	10	8	4					
Aglasterhausen	2	2	6	8															
Altbreisach	10	10	8	6															
Altdorf	10	10	8	6						Gaggenau	6	6	4	6					
Appenweier	8	8	6	4						Geisingen	10	10	8	6					
										Gengenbach	8	8	6	2					
										Gerlachsheim	6	6	8	12					
Baden	6	6	4	6						Gernsbach	6	6	4	6					
Beuggen	12	12	10	6						Graben	4	4	4	8					
Biberach	8	8	6	2						Griesbach	8	8	6	2					
Bischofsheim a. R.	8	8	6	6															
Bischofsheim a.d.T.	6	6	8	12															
Blumberg	10	10	8	6						Hardheim	6	6	8	10					
Bonndorf	10	10	8	6						Haslach	8	8	6	2					
Boxberg	6	6	8	10						Hausach	8	8	6	2					
Bretten	4	4	2	8						Heidelberg	2	2	6	8					
Bruchsal	4	2	2	8						Heiligenberg	10	10	10	8					
Buchen	4	6	6	10						Hilzingen	10	10	8	6					
Bühl	6	6	4	6						Höllsteig	10	10	8	4					
Burg	10	10	8	4						Hornberg	8	8	6	2					
										Hüfingen	10	10	8	6					
										Hundheim	6	6	8	12					
Carlsruhe	6	4	2	6															
Constanz	12	12	10	8															
										Ichenheim	8	8	6	4					
										Jestetten	12	12	10	6					
Dinglingen	8	8	6	4						Jöhlingen	4	4	2	6					
Donaueschingen	10	10	8	4															
Durlach	6	4	2	6															
Durmersheim	6	6	2	6						Kandern	12	12	10	6					
Dürrheim	10	10	8	4						Kehl	8	8	6	4					
										Kenzingen	10	10	8	4					
										Kippenheim	10	8	8	4					
Eberbach	2	4	6	10						Kleinlaufenburg	12	12	10	6					
Elzach	10	8	8	2						Krautheim	6	6	8	10					
Emmendingen	10	10	8	4						Krozingen	12	10	8	6					
Endingen	10	10	8	4															
Engen	10	10	8	6															
Eppingen	4	4	4	8						Ladenburg	2	2	6	10					
Ettenheim	10	8	8	4						Lahr	8	8	6	4					
Ettlingen	6	6	2	6						Langenbrücken	2	2	4	8					
										Lenzkirch	10	10	8	6					

Nach Wiesenbach bis Wolfach

Von	Wiesenbach	Wiesloch	Wilferdingen	Wolfach						Von	Wiesenbach	Wiesloch	Wilferdingen	Wolfach					
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr
Leopoldshafen .	4	4	2	8						Säckingen . . .	12	12	10	6					
Löffingen . . .	10	10	8	6						Salem	12	10	10	8					
Lörrach . . .	12	12	10	6						St. Blasien . .	12	10	10	6					
Ludwigshafen . .	10	10	8	6						St. Georgen . .	10	8	8	2					
										Schiltach . . .	8	8	6	2					
										Schliengen . .	12	12	10	6					
Mannheim . .	4	4	6	10						Schönau . . .	12	12	10	6					
Meersburg . .	12	12	10	8						Schopfheim . .	12	12	10	6					
Möhringen . .	10	10	8	6						Schwetzingen . .	2	2	6	8					
Möskirch . . .	10	10	8	6						Sinsheim . . .	2	2	4	8					
Mosbach . . .	2	4	6	10						Stadel	12	12	10	8					
Müllheim . . .	12	12	10	6						Steinen . . .	12	12	10	6					
Munzingen . .	10	10	8	6						Steißlingen . .	10	10	8	6					
										Stetten a. k. M. .	10	10	8	6					
										Stockach . . .	10	10	8	6					
Neckarbischofsheim	2	2	6	8						Stollhofen . .	6	6	4	6					
Neckargemündt .	2	2	6	8						Stühlingen . .	12	10	10	6					
Neustadt . . .	10	10	8	4															
										Thiengen . . .	12	12	10	6					
Oberkirch . . .	8	8	6	4						Tryberg . . .	10	10	8	2					
Oberlauchringen .	12	12	10	6															
Oberschefflenz .	4	4	6	10															
Offenburg . . .	8	8	6	4						Ueberlingen . .	12	10	10	8					
Oppenau . . .	8	8	6	2															
Osterburken . .	6	6	6	10															
										Villingen . . .	10	10	8	4					
										Vöhrenbach . .	10	10	8	4					
Petersthal . . .	8	8	6	2															
Pforzheim . . .	6	4	2	6															
Pfulleudorf . .	10	10	8	6						Waghäusel . .	4	2	4	8					
Philippsburg . .	4	2	4	8						Waldkirch . . .	10	10	8	4					
										Waldshut . . .	12	12	10	6					
										Walldürn . . .	6	6	8	10					
Radolfzell . . .	12	10	10	6						Weingarten . .	4	4	2	6					
Randegg . . .	12	10	10	6						Weinheim . . .	4	4	6	10					
Rappenau . . .	4	4	6	8						Wertheim . . .	6	6	8	12					
Rastatt . . .	6	6	4	6						Wiesenbach . .	—	2	6	8					
Renchen . . .	8	8	6	4						Wiesloch . . .	2	—	4	8					
Rheinheim . .	12	12	10	6						Wilferdingen . .	6	4	—	6					
Riedern . . .	12	12	10	6						Wolfach . . .	8	8	6	—					
Rippoldsau . .	8	8	6	2															

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 10 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 7 Kr.

Nach Sachsen = 14 Kr.
Von Sachsen = 6 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 12 Kr.
Über Konstanz = 12 Kr.
Über Eglisau = 12 Kr.
Über Rheinfelden = 12 Kr.
Über Rheinheim = 12 Kr.
Über Schaffhausen = 10 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 4 Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 4 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 8 Kr.
Über Schwenningen = 10 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 4 Kr.
Über Illingen = 4 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Über Mergentheim = 6 Kr.
Über Ravensburg = 12 Kr.
Über Schramberg = 8 Kr.
Über Tuttlingen = 10 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 12Kr.
Über Fürfeld = 2 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Mergentheim = 6 Kr.
Ravensburg = 12 Kr.
Schramberg = 8 Kr.
Tuttlingen = 10 Kr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	9	HEILIGENBERG	9	PFULLENDORF	9
ACHERN	6	HEITERSHEIM	9	PHILIPPSBURG	3
ADELSHEIM	3	HILZINGEN	9	RADOLFZELL	9
AGLASTERHAUSEN	3	HÖLLSTEIG	9	RANDEGG	9
ALLENSBACH	9	HORNBERG	6	RAPPENAU	3
ALTBREISACH	9	HÜFINGEN	9	RASTATT	3
APPENWEIER	6	HUNDHEIM	3	RENCHEN	6
BADEN - BADEN	6	ICHENHEIM	6	RIEDERN	9
BEROLZHEIM	3	JESTETTEN	9	RIEGEL	9
BEUGGEN	9	KANDERN	9	RIPPOLDSAU	6
BIBERACH	6	KARLSRUHE	3	ROTHENFELS	3
BISCHOFSHEIM a. R.	6	KEHL	6	SÄCKINGEN	9
BISCHOFSHEIM a. T.	3	KENZINGEN	9	SALEM	9
BLUMBERG	9	KIPPENHEIM	6	ST. BLASIEN	9
BLUMENFELD	9	KLEINLAUFENBURG	9	ST. GEORGEN	6
BONNDORF	9	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	9	SCHALLSTADT	9
BOXBERG	3	KÖNIGSHOFEN	3	SCHAPBACH	6
BRETTEN	3	KONSTANZ	9	SCHILTACH	6
BRUCHSAL	3	KORK	6	SCHLIENGEN	9
BUCHEN	3	KRAUTHEIM	3	SCHÖNAU	9
BÜHL	6	KROZINGEN	9	SCHOPFHEIM	9
BURG	9	KÜLSHEIM	3	SCHWEZINGEN	3
BURKHEIM	9	LADENBURG	3	SINGEN	9
DINGLINGEN	6	LAHR	6	SINSHEIM	3
DONAUESCHINGEN	9	LANGENBRÜCKEN	3	STADEL	9
DURLACH	3	LANGENDENZLINGEN	9	STAUFEN	9
DURMERSHEIM	3	LENZKIRCH	9	STEINEN	9
DÜRRHEIM	6	LÖFFINGEN	9	STEISSLINGEN	9
EBERBACH	3	LÖRRACH	9	STETTEN a. k. M.	6
EFRINGEN	9	LUDWIGSHAFEN	9	STOCKACH	9
EICHTERSHEIM	3	MALSCH	3	STOLLHOFEN	6
EIGELTINGEN	9	MANNHEIM	3	STÜHLINGEN	9
ELZACH	6	MARKDORF	9	SULZBURG	9
EMMENDINGEN	9	MEERSBURG	9	THIENGEN	9
ENDINGEN	9	MERCHINGEN	3	TODTNAU	9
ENGEN	9	MÖHRINGEN	9	TRIBERG	6
EPPINGEN	3	MÖSKIRCH	9	ÜBERLINGEN	9
ERNSTTHAL	3	MOSBACH	3	VILLINGEN	6
ETTENHEIM	6	MÜHLBURG	3	VÖHRENBACH	9
ETTLINGEN	3	MÜLLHEIM	9	WAGHÄUSEL	3
FREIBURG	9	MUGGENSTURM	3	WAIBSTADT	3
FREUDENBERG	3	MUNZINGEN	9	WALDKIRCH	9
FURTWANGEN	9	NECKARBISCHOFSHEIM	3	WALDSHUT	9
GAGGENAU	3	NECKARGEMÜND	3	WALLDÜRN	3
GEISINGEN	9	NEUSTADT	9	WEINGARTEN	3
GENGENBACH	6	OBERKIRCH	6	WEINHEIM	3
GERLACHSHEIM	3	OBERLAUCHRINGEN	9	WERTHEIM	3
GERNSBACH	6	OBERSCHEFFLENZ	3	WIESLOCH	3
GRABEN	3	OFFENBURG	6	WILFERDINGEN	3
GRIESBACH	6	OPPENAU	6	WOLFACH	6
HARDHEIM	3	ORSCHWEIER	6	ZELL a. H.	6
HASLACH	6	OSTERBURKEN	3	ZELL i. W.	9
HAUSACH	6	PETERSTHAL	6		
HEIDELBERG	3	PFORZHEIM	3		

Rainer Brack

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle
„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 6 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
   Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
   Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Rainer Brack

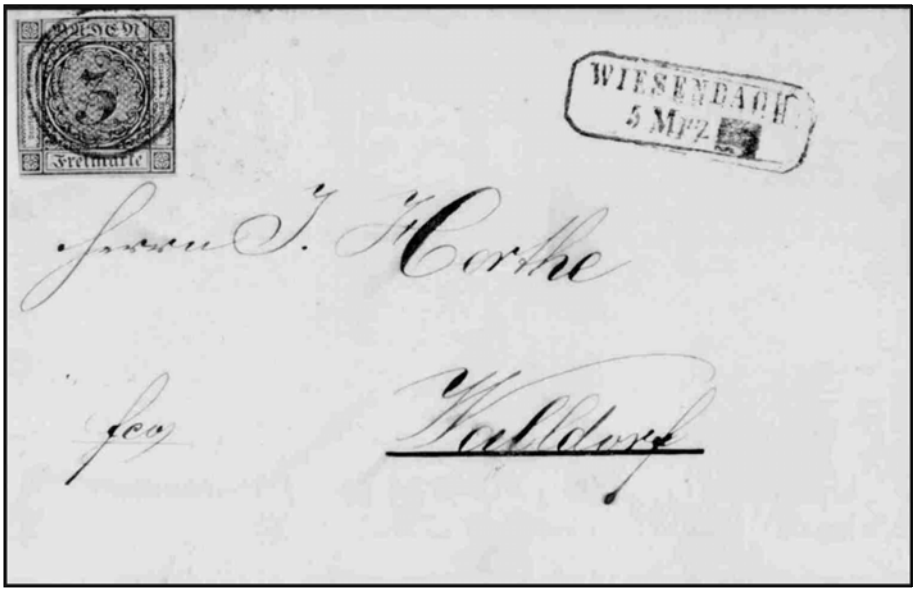
Landkarte von WIESENBACH

Mi. Nr. 8 auf Brief aus Wiesenbach nach Walldorf

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:



1859.03.05.: Aus PE Wiesenbach nach LO Walldorf/PE Wiesloch adressiert. ***Marke:*** Mi. Nr. 8. ***Tarif:*** Bis 10 Meilen = 3 Kr. ***Bemerkung:*** Nur wenige Monate möglich. ***Reg. Nr.:*** 0896

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 2b auf Brief aus Wiesenbach nach Württemberg

Absender : Aus PE Wiesenbach **Ziel:** Württemberg
Marke : Mi. Nr. 2b **Datum:** 1854.01.29.
Stempel : Nr. „**158**“ s., Nebenstempel Typ ***1(158 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Seltener Postort; siehe BHB Band III.

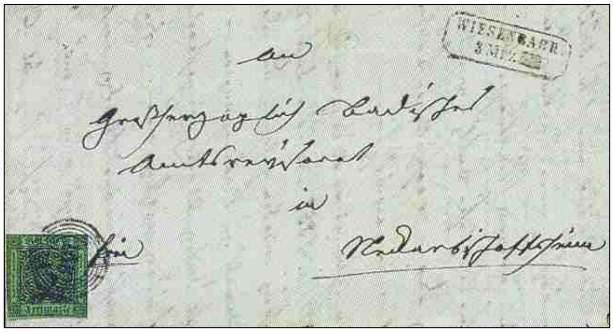
Mi. Nr. 2a auf Brief aus Wiesenbach nach Karlsruhe

Absender : Aus PE Wiesenbach **Ziel:** PE Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1852.02.08.
Stempel : Nr. „**158**“ s., Nebenstempel Typ ***1(158 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1372
Prüfung :
Auktion : Hobbyphilatelie Juni 2000, Los Nr. 1817, Ausruf EUR 350,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Seltener Postort

Mi. Nr. 2b auf Brief aus Wiesenbach nach Asbach

Absender : Aus PE Wiesenbach **Ziel:** Asbach
Marke : Mi. Nr. 2b **Datum:** 1852.08.19.
Stempel : Nr. „**158**“ s., Nebenstempel Typ ***1(158 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3670
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Seltener Postort

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wiesenbach nach Neckarbischofsheim



Absender : Aus PE Wiesenbach **Ziel**: PE Neckarbischofsheim
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.03.03.
Stempel : Nr. „**158**“ s., Nebenstempel Typ ***1(158 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1373
Prüfung :
Auktion : Hobbyphilatelie Juni 2000, Los Nr. 1816, Ausruf EUR 400,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Seltener Postort

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wiesenbach nach Heidelberg

Absender : Aus PE Wiesenbach **Ziel**: PE Heidelberg
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.08.22.
Stempel : Nr. „**158**“ s., Nebenstempel Typ ***1(158 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Seltener Postort